

Resümee des nachfolgenden Vortrags

Das Ziel, die Kirche zu einem Social Entrepreneur zu machen, empfinde ich als falsch:

- Social Entrepreneurs gibt es genug, diese Denke ist richtig für die kirchlichen Kindergärten, Seniorenheime, Krankenhäuser,... Aber nicht für die Kirche selbst!
- Denn die Kernkompetenz der Kirche ist nicht das Unternehmertum, sondern die Erklärung eines großen und komplizierten Denkmodells und seine Anwendung auf die sich ändernde Zeit.
- Fast kein kirchlicher Mitarbeiter hätte sich je aus freien Stücken für Unternehmertum entschieden, und es ist m.E. nicht richtig, das Unternehmertum im Nachhinein nun den Mitarbeitenden unterzuschieben.

Was wir brauchen, das ist m.E.

1. Ermunterung und Bereitstellen von räumlichen und anderen Ressourcen für Gemeindemitglieder, die gesellschaftliche Projekte betreiben UND
2. deren Begleitung / Beratung im christlichen Sinne UND
3. die Kommunikation dieser Projekte und ihrer christlichen Fundamente seitens der Kirche

Das kann Kirche m.E. mit ihren vorhandenen Ressourcen und ihren vorhandenen Mitarbeitenden. Kirche würde genauso zum Dienstleister für christliche Projektschaffende, wie die früheren Kulturämter schon lange Dienstleister für diverse Kulturschaffende geworden sind.

und nun der
Vortrag...

Und weitere Projekte!

Commons/Allmende
Mehrwert durch gemeinschaftliche Ressourcen & Gemeingüter



UPH Unperfekthaus
KREATIVSZENE + RESTAURANT + HOTEL

... und andere

Unperfekthaus (und andere Projekte)
uph.de | [@unperfekthaus_official](https://www.instagram.com/unperfekthaus_official)
[Reinhard Wiesemann](#)

St. Maria als ...

St. Maria als ...
stmariaals.de | [@stmariaals](https://www.instagram.com/stmariaals)
[Ania Corcilus](#), [Romy Range](#)

Reinhard Wiesemann, Unperfekthaus Essen, 4.12.24

3 Projekte



Linuxhotel



Unperfekthaus



Kreuzeskirche



Kampagne gegen den Duden

Eine Aktion des www.Unperfekthaus.de, Reinhard Wiesemann
Friedrich-Ebert-Str. 18, 45127 Essen

DUDEN

Das
Fremdwörterbuch

Alltruismus *der; - (lat.-nlat.):*
durch Rücksicht auf andere gekennzeichnete Denk- u. Handlungsweise, Selbstlosigkeit; Ggs. ↑ Egoismus. **Alltruist** *der; -en, -en:* selbstloser, uneigen-

Falsch. Man kann anderen nützlich sein, ohne selbstlos sein zu müssen.

Diese falsche Definition im Duden ist Nährboden für Raubtier-Kapitalismus. Denn solange ich glaube, daß Eigen- und Fremdnutzen im Gegensatz zueinander stehen, werde ich gar nicht auf die Idee kommen, beides kombinieren zu wollen.

1) Kloster -> Linuxhotel

Schulungszentrum für Freie Software

✘ Kirche

✘ Gesellschaftliches Zusammenleben

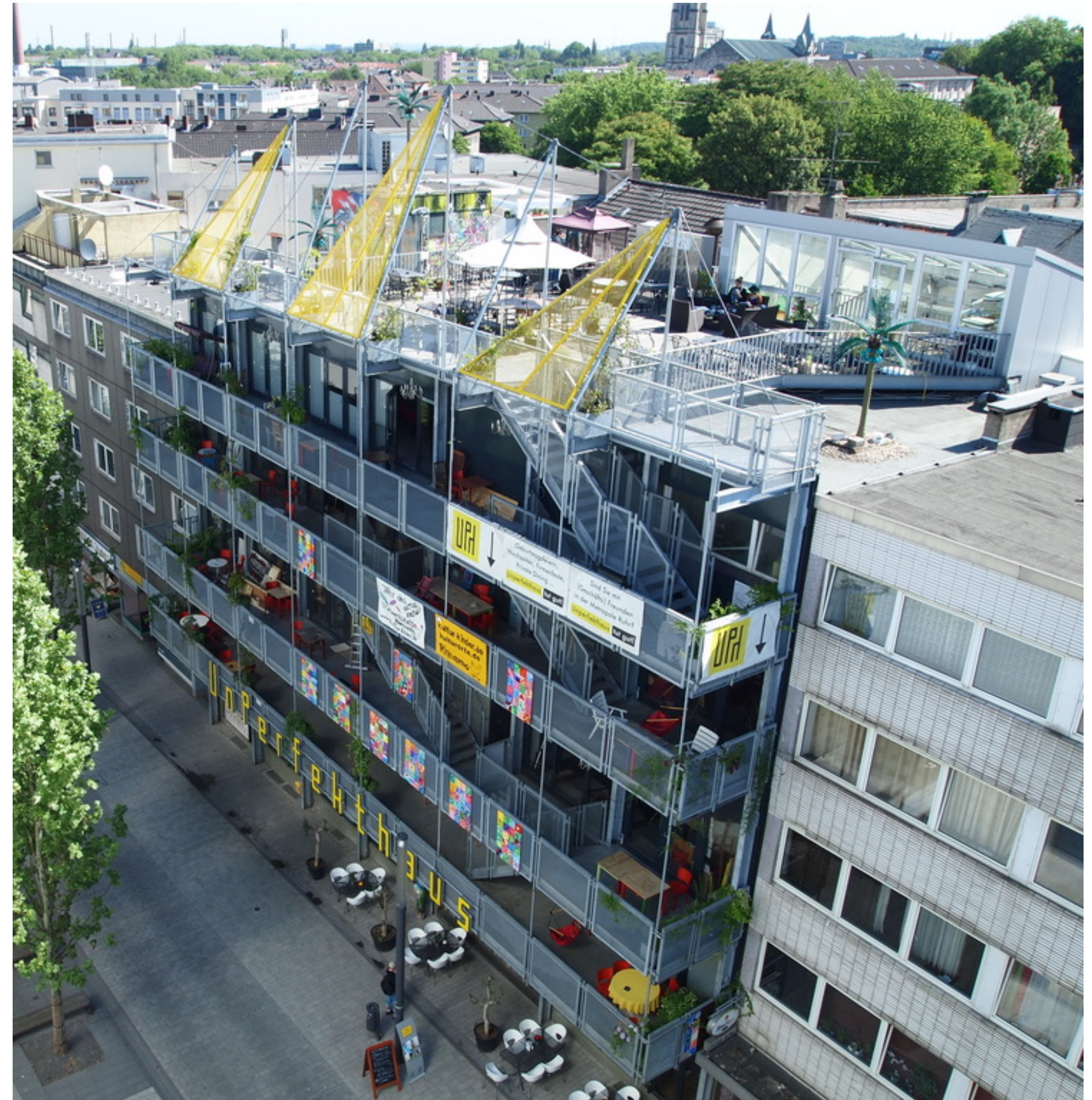
✔ Vielfalt in der virtuellen Welt

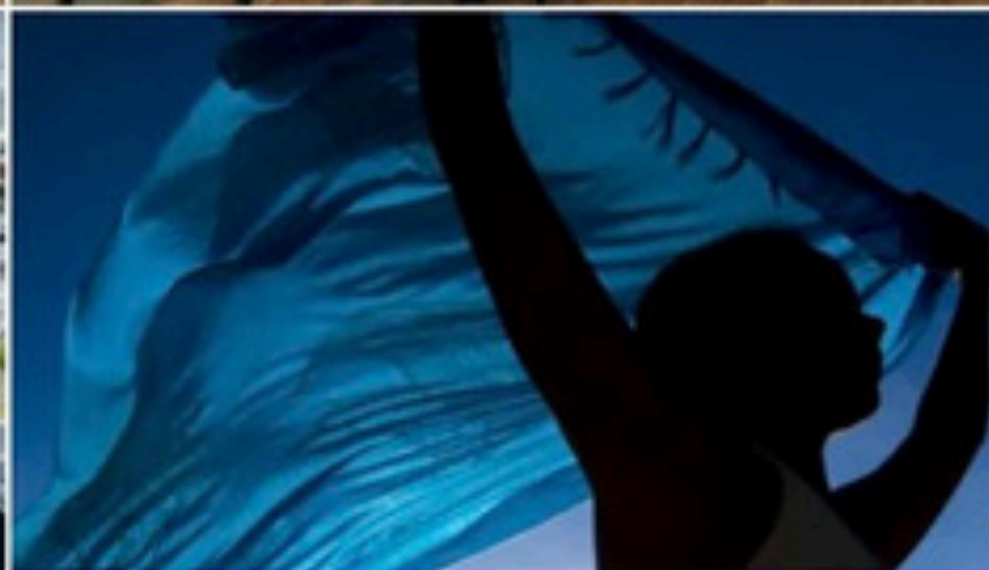
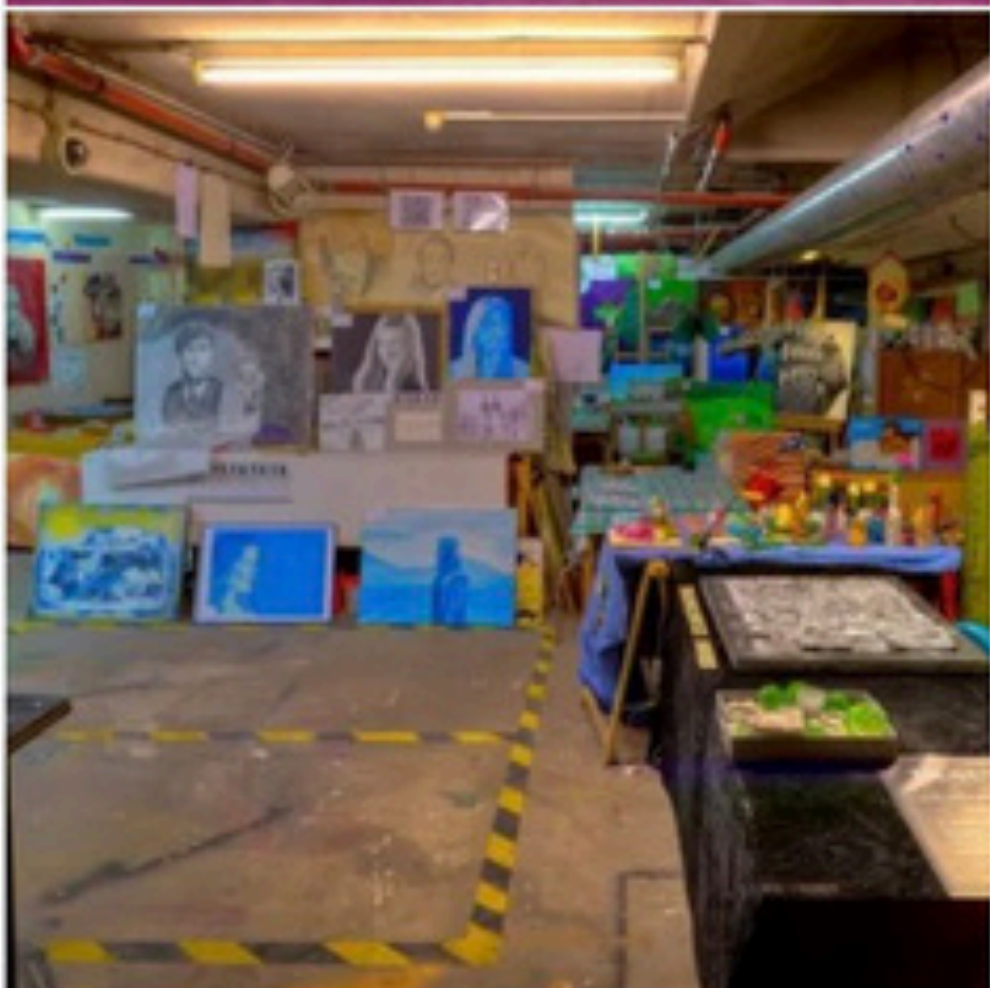
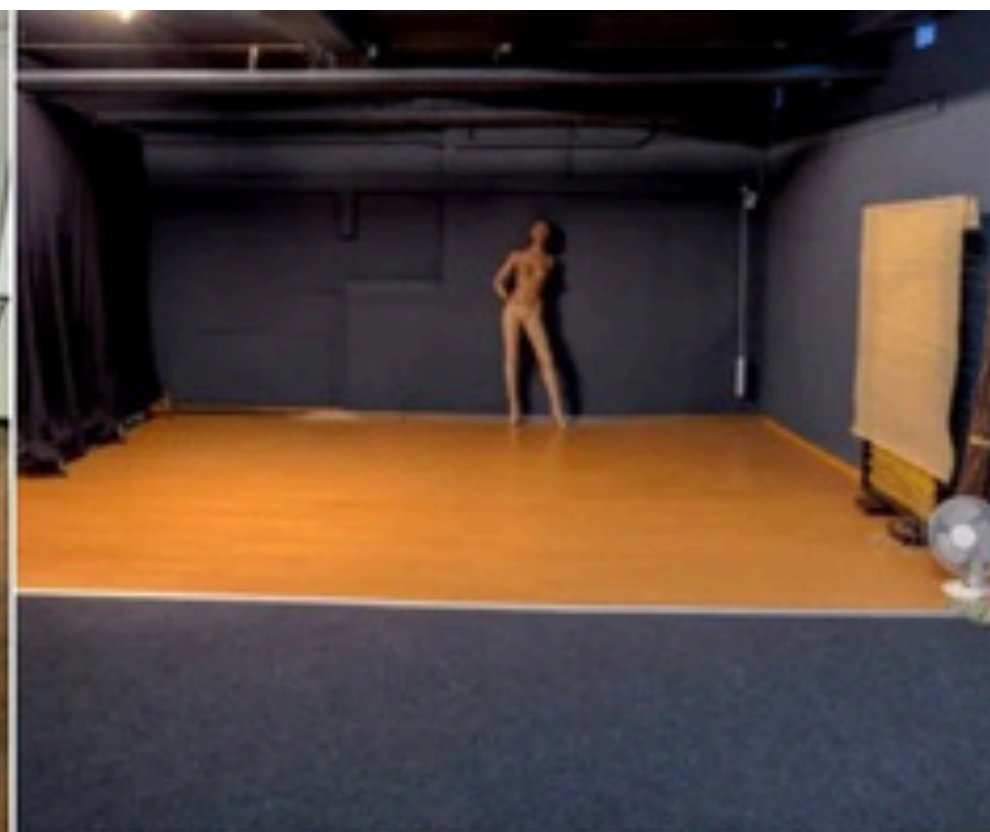




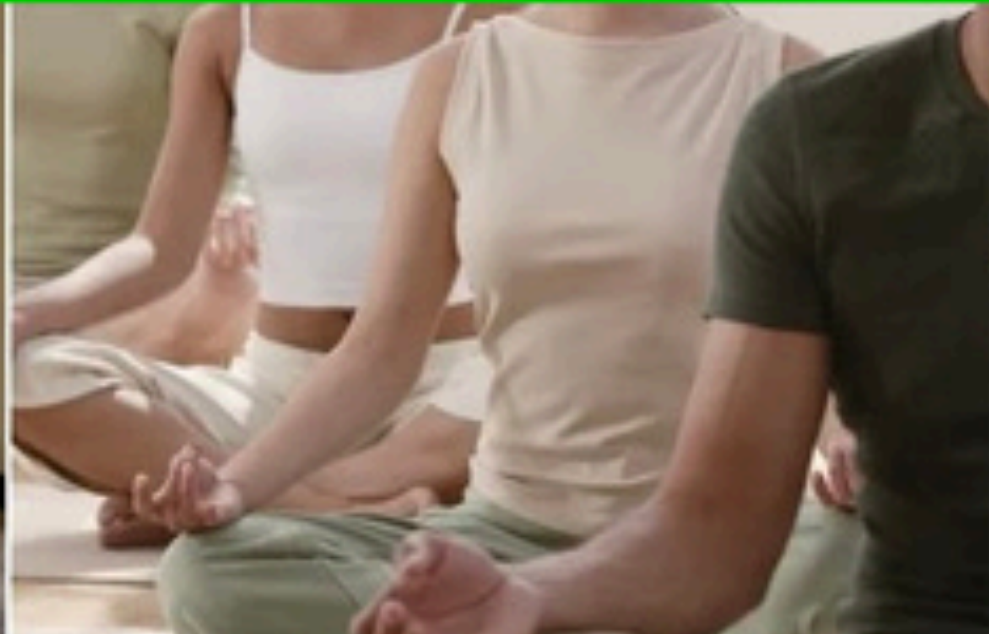
2) Kloster -> Unperfekthaus Ort des Tuns für

- ✗ Kirche ist nur sehr selten zu Gast hier
- ✓ Gesellschaftliches Zusammenleben
- ✓ Gesellschaftlich aktiv werden





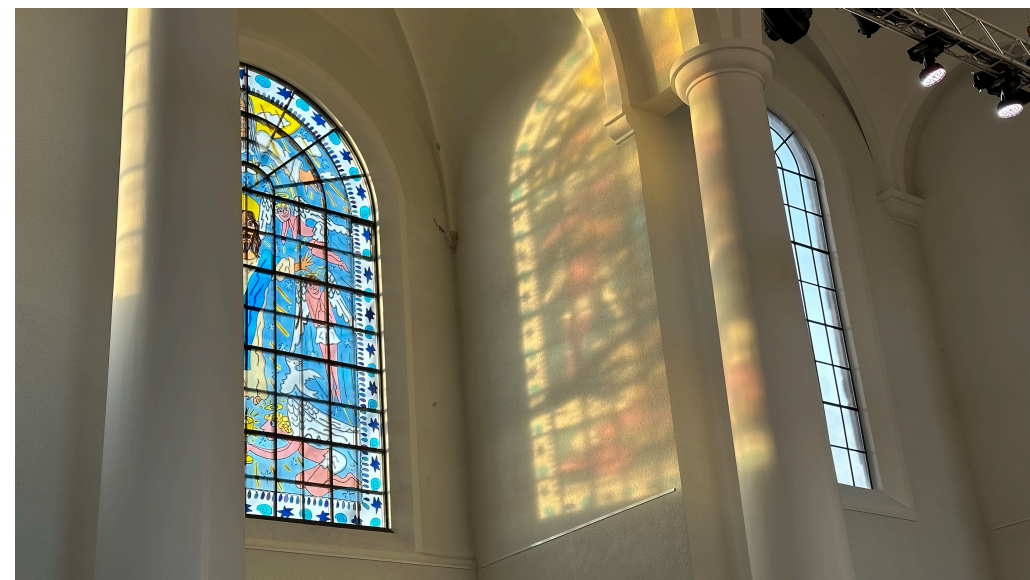
**Ein riesiges Haus für
Gruppen aller Art, Startups
und private Projekte**



3) Kirche -> Gastgeber

Zu Gast bei Kirche

- ✓ Kirche ist selbst Gastgeber
- ✓ Kulturverein
- ✓ Mittelpunkt einer diversen Gesellschaft



Eventlocation



Die Kreuzeskirche können Sie mieten - für Konferenzen und Betriebsfeiern, für Geburtstage, Hochzeitsfeiern, Tagungen.

Wenn Sie die Kirche kommerziell nutzen möchten oder einen besonderen Raum für private Veranstaltungen benötigen, treten Sie mit dem Team der Firma Heavenly Events in Kontakt:

Kulturort



Der Forum Kreuzeskirche Essen e.V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Altstadt-Gemeinde gemeinnützige Konzerte, Vorträge, Diskussion, Symposien etc., um Begegnungen von GLAUBE, WISSENSCHAFT und KUNST zu fördern und zu befruchten.

Wenn Sie die Kirche für eine gemeinnützige Veranstaltung nutzen möchten, treten Sie mit dem Forum Kreuzeskirche Essen e.V. in Kontakt:

Gemeindekirche



Die Kreuzeskirche ist und bleibt eine Gottesdienststätte der Altstadt-Gemeinde mit Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen, Amtshandlungen, Andachten, Schulgottesdiensten etc.

Vom zentral verkündeten zum individualistischen Glauben

Eine wunderbare Errungenschaft der Kirche („Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken“)



Dezentral bescheidene Treffpunkte schaffen

... Vertrauen und vielfältiges Tun in der Gemeinde fördern



Leo Tolstoy: Don't tell me about your religion, let me see your religion in your actions.

Paläste verkaufen, Inhalte fördern



Verkauf von Immobilien zur Konzentration auf Inhalte nutzen, weg von den teuren, repräsentativen Gebäuden

Kooperation mit Privat- und Geschäftsleuten: Ein System allein funktioniert schlechter als eine Kombination von Systemen

Mutiger Ansatz...?



Vor Jahren hat sich das Konzept der Kulturämter geändert:

Nicht mehr selbst Kultur machen, sondern Kulturschaffende unterstützen, übergeordnete Strukturen schaffen.

Kulturbüros verstehen sich als Dienstleister.

Nicht selbst „Religion machen“, sondern

Dienstleister für die Gemeinde werden
Gemeindemitglieder im christlichen Sinne beraten, beim Tun helfen
Nach aussen christliche Gedanken hinter dem Tun deutlich machen

Vielfalt



- **Freiheiten geben**
- **Mehrere Wege parallel versuchen**

Analogie:

„Das Schlimmste, das der Krebsforschung passieren könnte, ist ein Strategiekongress, auf dem sich alle auf einen gemeinsamen Forschungsweg einigen.“

Wir brauchen verschiedene Ansätze parallel!“